

Patent und Quellenschutz für wen?

Die Zahl der Patente ist rückläufig.

„Patente schützen technische Erfindungen, die neu sind, auf einer erfinderischen Tätigkeit beruhen und gewerblich anwendbar sind“ –so die Regeln des Deutschen Patent-und Markenamts.07.12.2021

Für wen?

Wem nützt es, das eine Erfindung zum Patent angemeldet wird? Vielleicht muss man ganz anders fragen. Wem nützt die Anwendung der Erfindung? Irgendwie finden die beiden Antworten dafür nicht zusammen, sie klaffen konträr auseinander. Siehst du das auch?

Wichtig ist wohl auch die gewerbliche Anwendbarkeit. Wie sehr oft auch geht es um Geld. Und es geht um Ruhm. Natürlich brachte die Anwendung so manches Patents Erleichterung für die menschliche Arbeitskraft. Dies ist in meinen Augen das Ziel, warum Menschen etwas erfinden. Das menschliche Leben soll angenehmer, leichter werden. Die Frage – für wen? - ist nun wohl beantwortet.

Meine nächste Frage ist: „**Braucht es Ruhm und Geld und ist dies überhaupt richtig?**“

Zur Zeit wird sehr viel Wert darauf gelegt, Quellen anzugeben für Wissen, welches nicht im eigenen Kopf entstanden ist. Wird dies nicht befolgt, kann man wegen „unberechtigter Nutzung“ verklagt werden, mal einfach gesagt. Und darin zeigt sich, wie sehr die jetzigen Vorschriften den gesamten Fortschritt bremsen, unglaubliche Mengen an Ressourcen werden vergeudet.

Nachgewiesener Massen entstehen Gedanken in einem menschlichen Kopf, weil dieser etwas fragt und die Antwort finden möchte. Woher aber kommt die Antwort? Wenn auf der Erde zwei Menschen dieselbe Frage stellen, finden sie ziemlich gleiche Antworten. Es geschah ja schon, dass zwei Menschen gleichzeitig an ganz verschiedenen Orten, also ohne voneinander zu wissen, dieselbe Erfindung gemacht haben.

Meiner Logik folgend sehe ich darin, dass die Antwort nicht im menschlichen Kopf erschaffen wird. Es geht noch weiter, denn ich kenne diese Worte: „**Ich denke nicht selbst, ich werde gedacht.**“ Das ist ziemlich abgehoben, so was anzunehmen. Aber es scheint mir die einzig logische Wahrheit zu sein, wenn ich meinen Beobachtungen glauben will.

Beobachte ich die im Moment stattfindende Bewusstseinsentfaltung, dann wird mir dies bestätigt. So viele Menschen finden mit der Frage – wer bin ich – oder - was ist meine Aufgabe hier – oder ähnliches zu ein und derselben Antwort. Ja natürlich helfen uns dabei die unglaublich schnellen Zugänge im Internet. Hier findet jeder Impulse, Anleitungen, Beispiele für alle erdenklichen Möglichkeiten.

Und darum sehe ich keine Notwendigkeit mehr, Energie darauf zu richten, auf die Frage, welcher Mensch hat welchen Gedanken veröffentlicht. Dann würde eine ganze Pyramide von Anbetung und Hervorhebung zusammenfallen. Diese Energie würde befreit. Es fühlt sich für Menschen, die ihr Leben zum Wohle des Lebens in den Dienst der Gesamtheit stellen, gar nicht richtig an, so geehrt zu werden. Meine Wahrnehmung ist, das die wirkliche Quelle von Ideen, Gedanken, Erfindungen, Impulsen von jeder Art dieselbe ist, aus der Leben fließt ewig und endlos. Diese Quelle ist liebevolle Intelligenz. Sie ordnet eine Welt von unübersehbaren Möglichkeiten immer zum Wohle der Gesamtheit. Es wäre doch dann sinnvoll, sich darauf zu focussieren. Das einfache Gesetz: „Was ich säe, das ernte ich.“ erklärt, warum im Augenblick die „Ernte“ gewalttätig ist. Die Menschheit hat ihr Denken vergewaltigen, verführen und missbrauchen lassen. Es zu erkennen, bedeutet, es jetzt zu ändern. TUN

Alles Liebe auf allen Wegen zum Wohle allen Lebens, Kerstin -bewusstseinsentfaltung.art-

Patent- und Quellenschutz

!!!?

für wen?

